



Programm

MOI! Stakeholder-Forum, am Mittwoch den 1. April 2020

Berlin, Hamburger Bahnhof, Museum für Gegenwartskunst SMB

10.00 Uhr **Anmeldung und Kaffee**

11.00 Uhr **Begrüßung**

Dr. Patricia Rahemipour, Institut für Museumsforschung SMB-PK

11.15 Uhr **Moi! Museums of impact – New Evaluation Framework for Museums**

Pirjo Hamari, Museovirasto - Finnish Heritage Agency

Eeva Teräsvirta, Museovirasto - Finnish Heritage Agency

11.45 Uhr **The value of Developmental Evaluation in organisations**

PhD Petri Uusikylä, Frisky & Anjoy

12.15 Uhr **Museen der Zukunft (Arbeitstitel)**

Dr. Diana Modarressi-Tehrani, Deutsches Bergbaumuseum Bochum, Leibniz-Forschungsmuseum für Georessourcen (angefragt)

12.45 Uhr **Mittagessen**

13.30 - 14.30 Uhr Workshops (World Café) - Runde 1

Welche Themen oder Trends in der Gesellschaft haben einen Einfluss darauf, wie Museen arbeiten sollten?

- Identifizieren Sie Themen, mit denen sich Museen befassen sollten, um ihre gesellschaftliche Wirksamkeit zu stärken.
- Herausforderungen und Chancen: Was bedeuten diese Themen für die Museumsarbeit?

14.30 - 15.00 Präsentation der Ergebnisse von Workshop 1 (Plenum)

15.15 - 16.15 Uhr Workshops (World Café) - Runde 2

- Was sind die wesentlichen Vorteile von "Developmental Evaluation" für die Museen?
- In welchen Bereichen Ihrer Arbeit sehen Sie Selbstevaluation als effektives Instrument?
- Welche Risiken und Unsicherheiten verbinden Sie mit einer Selbstevaluation?

16.15 - 16.45 Präsentation der Ergebnisse von Workshop 2 (Plenum)

16.45 - 17.00 Uhr Zusammenfassung

Petri Uusikylä (PhD) verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung auf den Gebieten der Evaluierung und der experimentellen Regierungsinnovationen. Er arbeitete als Senior Advisor im finnischen Finanzministerium und als EU Twinning-Berater für die Europäische Kommission, wo er Regierungen in mehreren OECD-Ländern beratend zur Seite stand. Gemeinsam mit museovirasto (Finnish Heritage Agency) arbeitete er in mehreren Projekten an der Strategie der Behörde und der Entwicklung des Bewertungsmodells für die finnischen Museen und führte verschiedene Selbstbewertungs- und Entwicklungsprojekte durch.

Dr. Diana Modarressi-Tehrani studierte Ur- und Frühgeschichte, Anthropologie und Geologie in Bochum und Kiel. Sie promovierte mit einem Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes über das früheisenzeitliche Metallhandwerk und bereiste als Reisestipendiatin des Deutschen Archäologischen Instituts den nördlichen Mittelmeerraum von Portugal bis Armenien. Seit 2010 ist sie am DBM beschäftigt, zunächst als wissenschaftliche Mitarbeiterin in einem Forschungsprojekt und seit 2015 als Leiterin der Stabsstelle Wissenschaftsmanagement. Ihre Schwerpunkte liegen derzeit in der Beratung des Direktors in strategischen Fragen sowie der Durchführung von Organisations- und Changeprojekten.